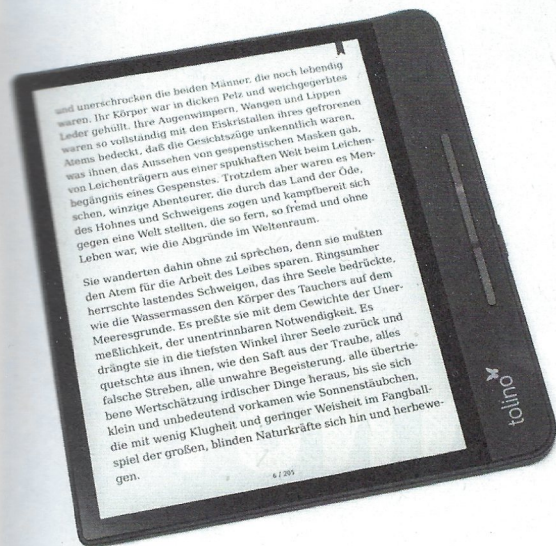




Groß und biegsam

Der Ebook-Reader Epos 2 sticht nicht nur durch seine schiere Größe heraus – er steckt auch einiges weg.

Mit 20,3 Zentimeter Display-Diagonale (8 Zoll) kommt beim Tolino Epos 2 sogar noch leichter Taschenbuch-Lesegefühl auf als beim Kindle Oasis 3 von Amazon (siehe Test in c't 18/2019). Der Vorteil liegt in der Hand: Man muss seltener umblättern – was sich besonders bei größer eingestellter Schrift bemerkbar macht.

Mit 1920 × 1440 Bildpunkten erreicht der kapazitive Touchscreen des Epos 2 die bei höherwertigen Geräten übliche Auflösung von 300 ppi. Die Hintergrundbeleuchtung ist mit Spitzenwerten um 150 Candela pro Quadratmeter (cd/m^2) sehr hell. Unsere Messungen zeigten aber eine leicht ungleichmäßige Ausleuchtung. Fürs Lesen am Abend lässt sich die Farbtemperatur zwischen wärmeren und kälteren Farbtönen händisch oder automatisch nach Sonnenauf- und -untergangszeiten anpassen. Dabei reicht das Spektrum der warmen Farben noch weiter als beim Kindle.

Die meisten E-Book-Reader mit größerem Display muss man sehr vorsichtig behandeln, denn die Displayoberflächen sind starr und brechen schnell. Beim Epos 2 besteht das Deckglas aus flexiblem und laut Tolino bruchsaurem Material. So gut wie eine bekannte Fachzeit-

schrift für Computertechnik lässt sich der Tolino zwar nicht biegen, aber im Test hielt er auch rohen Kräften stand. Robust ist er auch in Bezug auf Wasser: Laut IPX-8-Spezifikation macht er einstündige Tauchbäder in einem Meter Wassertiefe mit. Beim Test in einer nicht ganz so tiefen Badewanne soff er nicht ab.

Für seine Größe ist der Epos 2 mit knapp 200 Gramm sehr leicht. Allerdings fehlt im Unterschied zum Kindle ein Widerlager für die Finger auf der Rückseite, was einhändiges

Lesen leichter machen würde.

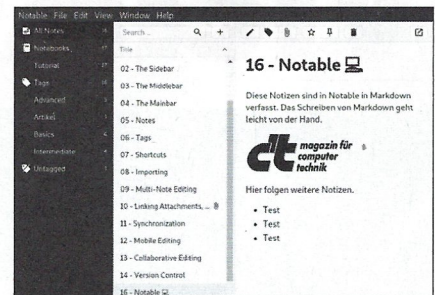
Zum Umblättern tippt man auf den Seitenrand oder auf die beiden Tasten der Frontseite. Sie reagierten allerdings im Test nicht immer zuverlässig.

Im Test nahm sich der Tolino ab und zu eine Auszeit, bevor er auf Eingaben oder Menüauswahlen reagierte. Eigentlich sollte der Prozessor (i.MX6-Prozessor mit A9-Cortex, 1 GHz) damit nicht überfordert sein. Zum Speichern von E-Books stehen von 8 GByte brutto noch 6 GByte Verfügung, die für einige tausend Bücher reichen. Außerdem gibt es zum Auslagern großer Bestände eine 25 GByte große Cloud.

Der Epos 2 frisst gängige E-Book-Formate sowie PDFs. Hörbücher kann man damit – im Gegensatz zu vielen Kindle-Geräten nicht konsumieren; das geht nur mit der Smartphone-App von Tolino. Bücher lädt man per USB oder per WLAN auf den Epos 2. Es gibt mehrere Buchhändler, die den Tolino unterstützen und via Onleihe bekommt man auch Bücher aus Leihbüchereien – sofern das noch immer wacklige DRM mitspielt. (mil@ct.de)

Tolino Epos 2

E-Book-Reader	
Hersteller	Tolino, https://mytolino.de
Abmessungen	159 mm × 178 mm × 4 mm / 7 mm an der Griffleiste
Gewicht	195 Gramm
Formate	Epub, PDF, TXT (Adobe DRM/Care DRM)
WLAN	802.11 b/g/n, kostenloser Telekom-Hotspotzugang (in Deutschland)
Preis	300 Euro



Reine Notizen

Die Notizanwendung Notable verarbeitet Markdown mit gewissen Extras und speichert alle Notizen in Textdateien, die man leicht synchronisieren kann.

Das Angebot an Notiz-Software ist groß – gern angeboten mit einer Cloud-Synchronisationslösung im monatlichen Abo. Ob man die Daten dort je wieder exportieren kann, merkt man meist erst, nachdem man gekündigt hat. Wer sich lieber auf die Kernfunktionen eines Notizprogramms beschränken und nicht an einen Hersteller binden will, kann sich Notable ansehen. Die kostenlose Software arbeitet mit der schnell zu erlernenden Auszeichnungssprache Markdown, die mit zahlreichen Erweiterungen aufgebohrt wurde: zum Beispiel, um Formeln, Flussdiagramme und chemische Gleichungen zu tippen.

Notable öffnet einen Ordner als Arbeitsordner und legt dort alle Notizen als Textdateien ab. Wie und ob Sie diesen Ordner mit anderen Geräten synchronisieren, bleibt Ihnen überlassen – zum Beispiel mit einem Cloud-Anbieter wie Dropbox oder über GitHub.

Die Oberfläche beschränkt sich auf das Wesentliche: Ein funktionaler Editor, links eine Baumstruktur, die die Titel aller Dateien im Ordner auslistet. Notizen können oben in der Liste angepinnt, mit Anhängen, Favoriten-Sternchen und Tags versehen werden. Außerdem gibt es eine Volltextsuche, die schnell und zuverlässig passende Notizen findet. (jam@ct.de)

Notable

Markdown-Notizbuch	
Anbieter	https://notable.md
Systeme	Windows, Linux, macOS
Preis	kostenlos